



*(Auszug aus der website der Bay. Architektenkammer)*

### Innenarchitektur

Das Berufsbild des Innenarchitekten, wie es sich heute darstellt, hat sich erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts entwickelt. (.....) Ab 1920 nimmt der Innenarchitekt zunehmend seine aktuellen Aufgaben wahr, seine Tätigkeiten konzentrieren sich aber noch hauptsächlich auf die Oberflächengestaltung (z. B. Fußböden, Tapeten) und die Gestaltung von Möbeln. Erst nach dem Krieg prägt sich das Berufsbild in seiner heutigen Vielseitigkeit aus. Der Hintergrund hierfür ist die Tradition des modernen, rationalen Bauens, die sich vor allem in den USA nach 1945 ausbildet. Mit ihr entwickelt sich ein völlig neues Bewusstsein für die Verknüpfung von Innen und Außen. Das Ergebnis war und ist eine enorme Popularitätssteigerung des Berufs des Innenarchitekten.

### Innenarchitektur - Leistungsspektrum

Ob privater Wohnungsbau, Verwaltungsbau oder Möbeldesign – der Tätigkeitsbereich der Innenarchitekten ist breit gefächert. An erster Stelle stehen die Planung und Gestaltung von Räumen. Innenarchitekten sind aber auch Spezialisten, wenn es um die Entwicklung von Raumstrukturen und funktionalen Nutzungseinheiten geht. Dies gilt sowohl für **Neubauten als auch für Umbauten, Restaurierungen und die Umnutzung von bestehenden Gebäuden.**

(.....)Doch egal um welche Art von Bauvorhaben es sich auch handelt: Wirtschaftlichkeit und Ökologie nehmen ebenso Einfluss auf die Planungen, wie die Wünsche des Bauherren selbst.

Wie unterschiedlich die Konzeption und Gestaltung (.....) sein kann, belegen zahlreiche Beispiele aus Ihrem Umfeld.....

**Einfamilienhäuser, Museen, Hotels, Restaurants, Bars, Sakralbauten, Schulen, Kindergärten, Hochschulen, Bürobauten, Banken, Bahnhöfe, Wohnwägen, Küchen, Bäder, Laboreinrichtungen, Krankenhäuser, Freizeiteinrichtungen, Messebauten, ... Und auch bei Möbeln und Leuchten können Innenarchitekten die Urheber sein!**

Weitere Kompetenz und Qualifizierung erwerben sich Innenarchitekten durch Zweit- und Aufbaustudiengänge, durch permanente Weiterbildung und durch eine langjährige Praxis.

Das zusätzliche Leistungsspektrum kann umfassen:

**Wohnberatung, ökologische und baubiologische Beratung, Wettbewerbsberatung, Projektsteuerung, Denkmalpflege und Bestandserfassungen, Lichtplanung, Facility Management, Seminar- und Vorträge, Machbarkeitsstudien, Sachverständigenwesen, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo), Visualisierungen (Modellbau, EDV-Animationen).**

Innenarchitekten sind nach Art. 61 Abs. 4 Nr.4 Bayerische Bauordnung für die mit ihrer Berufsaufgabe verbundenen baulichen Änderungen von Gebäuden bauvorlageberechtigt.

*(Kürzungen und Markierungen durch G. Lilie)*